



JOACHIM BEISEL
DIPLOM INGENIEUR ARCHITEKT

Oelberggringweg 68
53639 Königswinter-Ittenbach
Tel. +49-2223-9069-0
Fax +49-2223-9069-59
joachim.beisel@t-online.de
www.beisel-architekten.de

BERATUNG - KONZEPTION - REALISIERUNG

Das Büro

Das Büro wurde 1986 in Aachen gegründet, verlagerte 1995 zunächst seinen Sitz in die Bonner Innenstadt, um dann Anfang 2002 zusammen mit novum Objekteinrichtungen die jetzigen Büroräume in Königswinter/Ittenbach zu beziehen.

Unser Team setzt sich aus Architekten und Innenarchitekten zusammen, die sich im Laufe der Jahre bei vielen, teils sehr unterschiedlichen Bauaufgaben einen umfangreichen Erfahrungsschatz aneignen konnten. Zusammen mit den teilweise früher erlernten Bauberufen ist dies die Basis, auf der wir aus den Wünschen und Vorstellungen unserer Bauherren gebaute Realität werden lassen.

Bei unserer Tätigkeit legen wir besonderen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit unseren Bauherren. Dabei stehen bei uns eine kompetente, persönliche Beratung und Betreuung durch unsere Mitarbeiter von den ersten Gesprächen bis zur Abwicklung der letzten Aufgaben und Maßnahmen an oberster Stelle.

Unser Spektrum reicht dabei vom Wohnungsbau über Hotel- und Gastronomiebauten bis zur Planung und Realisierung von Gewerbe- und Industriebauten. Dabei werden sowohl Neubauten, Um- und Erweiterungsbauvorhaben oder auch komplizierte Sanierungsmaßnahmen zuverlässig abgewickelt. Im steten Dialog mit unseren Auftraggebern suchen wir dabei immer nach einem optimalen Ergebnis, das eine optimale Essenz aus Funktionalität, gestalterischem Anspruch und nicht zuletzt auch aus den heute immer wichtiger werdenden wirtschaftlichen Aspekten eines Bauvorhabens bildet.

Durch die enge Zusammenarbeit mit unserem Partner "novum Objekteinrichtungen" bieten wir unseren Bauherren die Möglichkeit, auch die Inneneinrichtung und Ausstattung ihres Objektes mit uns zu konzipieren, fertigen und einbauen zu lassen. So können Gebäude entstehen, bei denen das Äußere und Innere wie aus einem Guss wirken, sich die einzelnen Teile in ihrer räumlichen Wirkung ergänzen und alles eine einheitliche Formensprache findet.



JOACHIM BEISEL
DIPLOM INGENIEUR ARCHITEKT

Oelberggringweg 68
53639 Königswinter-Ittenbach
Tel. +49-2223-9069-0
Fax +49-2223-9069-59
joachim.beisel@t-online.de
www.beisel-architekten.de

KOMPETENZ - ERFAHRUNG - IDEEN

Erweiterung Kranz Parkhotel

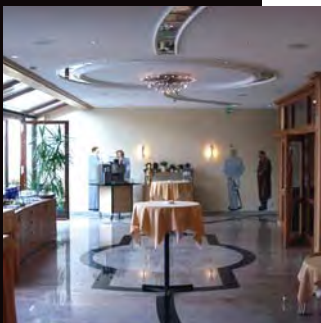
Siegburg



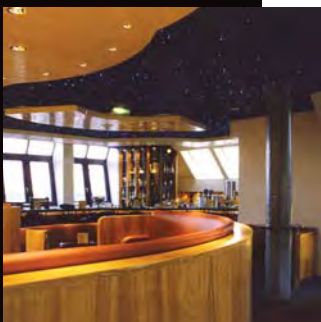
Ostfassade des Erweiterungsbaus



Der Innenhof



Blick ins Foyer



Die "Sunset Bar"

Bei dem Parkhotel Kranz handelt es sich um ein renommiertes 4-Sterne-Hotel in der Stadt Siegburg. Im Zuge der Neuorganisation und Erweiterung des Hotels ist an das bestehende Hotelgebäude ein 4-geschossiger Gebäudekorper angebaut worden.

Der neue Gebäudekomplex gliedert sich im Erdgeschoss in einen Konferenzbereich mit acht variabel gestalteten Tagungsräumen. In den Obergeschossen 1-3 befinden sich 40 neue Gästezimmer und im 4. OG die Sunset-Bar mit einem Panoramablick auf Siegburg und sein Umland.

Die An- und Umbaumaßnahmen fanden im laufenden Hotelbetrieb statt.

Bauzeit: 2002 - 2003
BGF: 4.315,68 m²
BRI: 14.428,93 m³



Grundriss 1. OG M 1: 500

Hotel Goldener Löwe

Binz auf Rügen



Ansicht Hauptstraße



Historische Ansicht



Ansicht von Westen



Glaspassage im Innenhof

Direkt neben dem Hotel "Vineta" befindet sich der "Goldene Löwe", ein 4-Sterne-Hotel, das nach historischen Vorbildern im Stil der klassischen Seebäderarchitektur erbaut wurde.

Neben dem eigentlichen Hotelbetrieb verfügt es über eine glasgedeckte Ladenpassage im Innenhof, die den "Goldenen Löwen" mit dem "Vineta" verbindet, sowie über Gastronomieeinrichtungen und eine Diskothek.

Auch bei diesem Projekt wurde die Inneneinrichtung durch unser Büro entworfen.

Bauzeit:	1996 - 1997
BGF:	4.169,60 m ²
BRI:	14.940,53 m ³



Südwestansicht mit Innenhof M 1: 350

Hotel "Vineta"

Binz auf Rügen



Nordwestansicht



Detailansicht



Rezeption



Hotelbar "Atlantis"

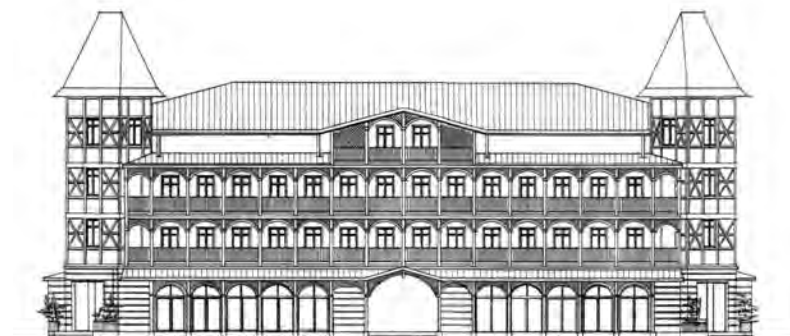
Das Hotel "Vineta" ist das erste in einer Reihe von Hotelbauten auf Rügen, die durch unser Büro realisiert wurden. In unmittelbarer Nähe des Strandes an der Hauptstraße von Binz gelegen, gehört es zu den bevorzugten Adressen des Ortes.

Das 4-Sterne-Hotel verfügt über 37 individuelle Hotelzimmer, daneben ein Restaurant, einen Pub sowie Nachtbar, Lobby und Sauna.

Eine Ladenpassage verbindet das "Vineta" mit dem Hotel "Goldener Löwe", welches sich in unmittelbarer Nachbarschaft befindet.

Neben dem Hotelneubau wurde auch die komplette Inneneinrichtung von unserem Büro entworfen.

Bauzeit:	1993 -1994
BGF:	2.407,10 m ²
BRI:	10.272.00 m ³



Westansicht M 1:400

Landhotel Weißes Haus

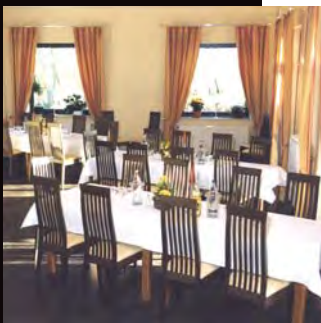
Warwerort bei
Büsum



Ansicht von Nordosten



Straßenansicht



Speisesaal



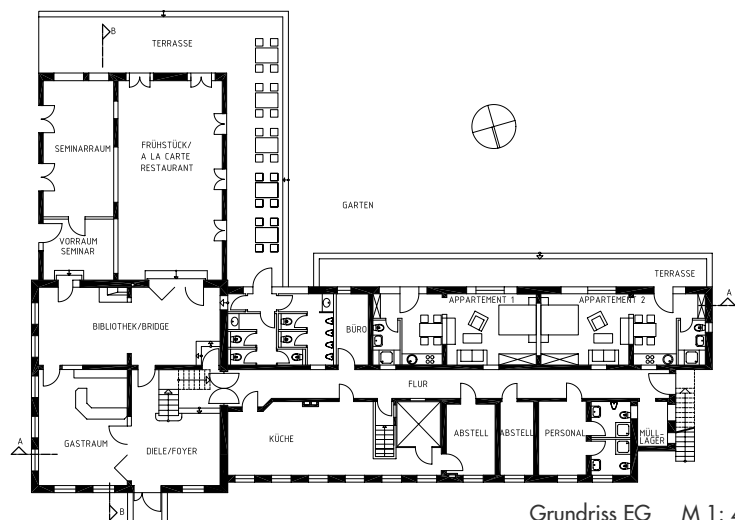
Wellnessbereich

Bei dem "Weißen Haus", einem seit fast 90 Jahren bestehendem Gastronomie- und Hotelbetrieb, wurde sowohl die Entwurfs- und Ausführungsplanung, wie auch die Bauleitung durch unser Büro ausgeführt.

Der L-förmige Gebäudekörper zeichnet sich in seiner Fassadensprache durch Einfachheit und Eleganz aus. Die Fenster fügen sich glatt und schnörkellos in die weiß verputzte Fassade ein.

Die Formensprache der Architektur bleibt auf wenige Elemente reduziert und bildet mit der teilweise kontrastreichen, von uns entworfenen und vom Partnerbüro NOVUM Objekteinrichtungen realisierten Innenarchitektur, ein spannungsreiches Ensemble.

Bauzeit: 2001
BGF: 1.112,87 m²
BRI: 4.069,56 m³



Grundriss EG M 1: 400

Haus "Halali"

Binz auf Rügen



Ansicht von Nordwesten



Zustand vor der Sanierung



Entwurf der Nordfassade



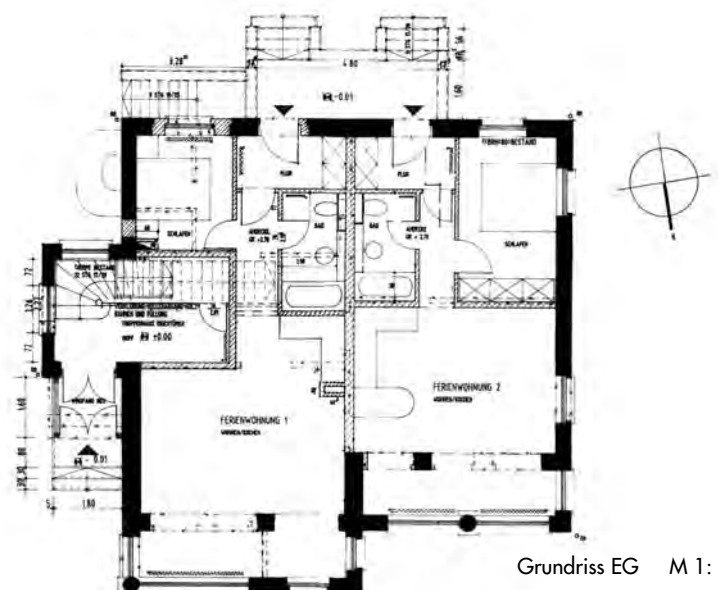
Kücheneinrichtung

Da das Haus "Halali" ein denkmalgeschützter Altbau ist, war bei den Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen ein behutsamer Umgang mit der Bausubstanz erforderlich.

Direkt an der Strandpromenade von Binz gelegen bietet das "Halali" zwei exklusive Ferienwohnungen im Erdgeschoss, eine luxuriöse Eigentumswohnung in den Obergeschossen sowie einen Wellnessbereich im Souterrain.

Die Inneneinrichtung wurde komplett durch unser Büro entworfen und durch die Tochterfirma NOVUM Objekteinrichtungen realisiert.

Bauzeit: 1997 - 1998
BGF: 502,16 m²
BRI: 1.517,96 m³



Grundriss EG M 1: 200

Villa Quisisana

Binz auf Rügen



Ansicht von Norden



Ansicht Seeseite



Rückseitige Erweiterung



Appartamenteinrichtung

Die "Villa Quisisana" ist ein denkmalgeschützter Altbau, welcher, über Jahrzehnte hinweg dem Verfall preisgegeben, dank einer umfassenden Sanierung heute wieder im Glanz alter Tage erstrahlt.

Das Gebäude wurde durch einen Neubauteil erweitert, der sich, optisch getrennt durch eine verglaste Fuge, in zurückhaltender Weise an den Altbau anfügt.

Heute verfügt die "Villa Quisisana" über 14 exklusive, individuelle Apartmentwohnungen, ein Penthouse sowie eine Sauna.

Auch bei diesem Objekt wurde die komplette Innenarchitektur von uns entworfen und durch unsere Tochterfirma NOVUM Objekteinrichtungen ausgeführt.

Bauzeit:	1997 -1998
BGF:	1.058,40 m ²
BRI:	3.286,96 m ³



Nordwestansicht M 1:350

Appartement- haus Seeschloss

Binz auf Rügen



Ansicht von der Strandpromenade



Die "Strandhalle"



Ansicht DDR-Zustand



Historische Ansicht

Im traditionsreichen Ostseebadeort Binz auf Rügen entstand als Ersatz für das alte "Seeschloss", dessen Substanz nach 40 Jahren DDR nicht mehr zu retten war, mit diesem Apartmenthaus in bester Lage direkt an der Strandpromenade ein weiteres Schmuckstück im Stil der ostseetypischen Bäderarchitektur.

Im Neubau entstanden 39 hochwertige Apartments von 29 m² - 69 m² und ein auf der Rückseite des Hauses gelegendes Parkdeck mit 39 Stellplätzen auf zwei Ebenen. In dieses Parkdeck wurde zusätzlich ein halb freistehendes, ellipsenförmiges Saunahaus mit verglaster Dachfläche integriert.

Bauzeit: 1995 - 1996
 NF (HNF + NNF): 3.635,28 m²
 BRI: 11.779,80 m³



Grundriss OG

Mehrfamilien- haus Robelstraße

Bonn - Duisdorf



Straßenansicht von Osten



Gartenansicht



Eingangsseite von Norden



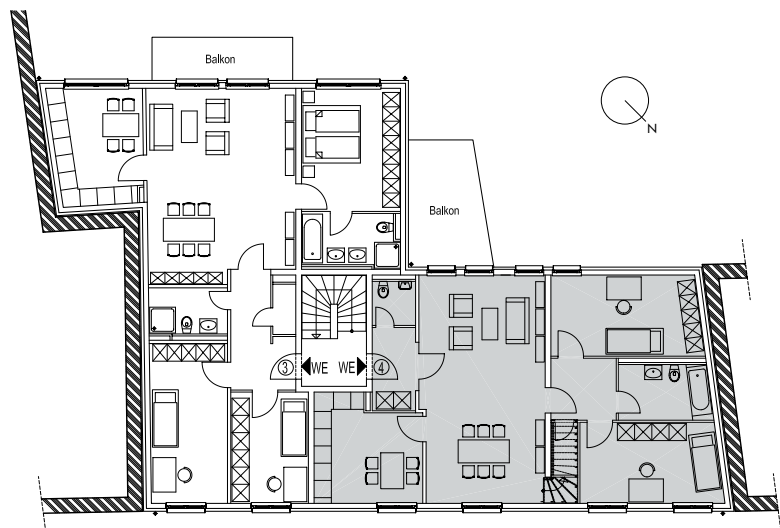
Eingangsseite

Mitten im Bonner Vorort Alt-Duisdorf liegt dieses Mehrfamilienhaus mit fünf hochwertig ausgestatteten Eigentumswohnungen.

Mit seinen Giebeln, Sprossenfenstern, den Geländer- und Stuckverzierungen fügt sich das Gebäude hervorragend in den kleinteiligen, gewachsenen Bestand der umgebenen Häuser ein.

Die teilweise als Maisonette ausgeführten Wohnungen sind zwischen 90 und 130 m² groß und verfügen über großzügige Freiflächen im Garten, oder Balkone und Loggien.

Bauzeit: 2002 - 2003
BGF: 900,05 m²
BRI: 2.369,83 m³



Grundriss OG M 1: 250

Landhaus Sitio

Pará - Brasilien



Ansicht Haupthaus



Eckdetail



Brunnen und Haupthaus



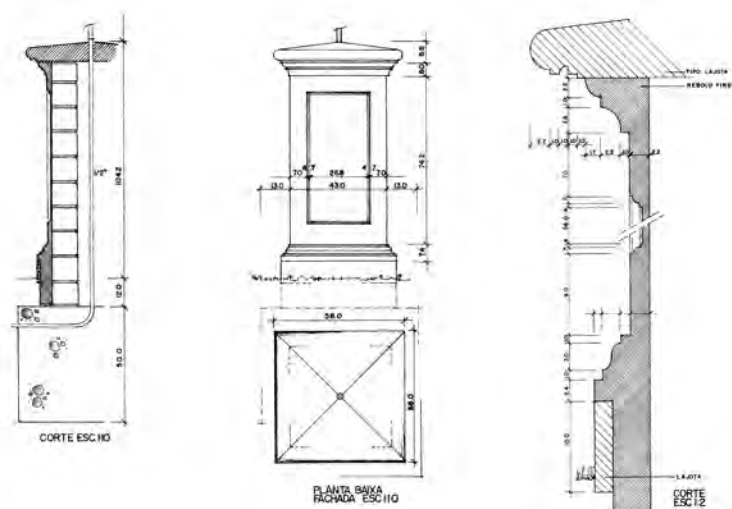
Salon

Dieses Landhaus einer brasilianischen Unternehmung besteht aus einem großzügigen Gästehaus, einer Verwalterwohnung sowie einem Gewächshaus und Stallgebäude. Sämtliche Versorgungseinrichtungen von der Wasseraufbereitungsanlage bis hin zur Notstromversorgung befinden sich auf dem 40 ha großen Gelände.

Unser Büro hat neben der Entwurfs- und Ausführungsplanung und der Innenarchitektur auch die Koordination der Baumaßnahme mit den vor Ort tätigen Gewerken übernommen.

Die strenge Symmetrie der Anlage mit dem weit auskragenden, ziegelgedeckten Gästehaus im Zentrum ist bestimmendes Merkmal des Entwurfs

Bauzeit: 1994 - 1995
BGF: 1.272,96 m²
BRI: 4.397,96 m³



Detailzeichnungen

Mehrfamilienhaus Am Tanzberg

Holzlar



Westansicht



Straßenansicht



Gartenansicht



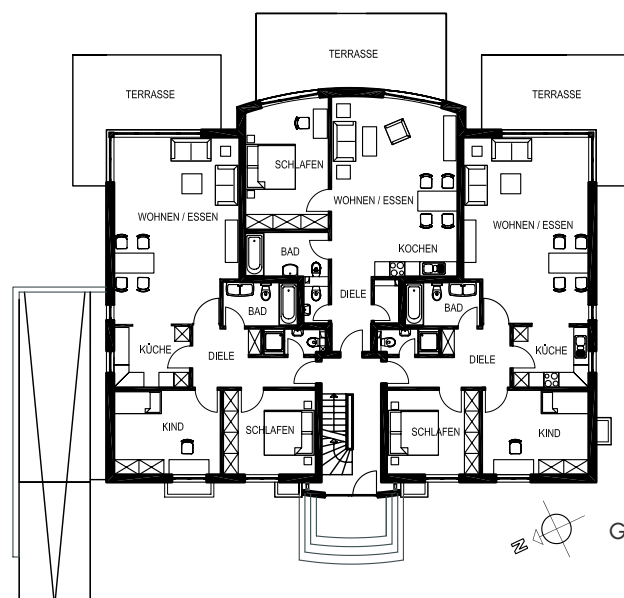
Eingangsbereich

Neun großzügig geschnittene Wohnungen bietet dieses Mehrfamilienhaus für gehobene Ansprüche in ruhiger Wohnlage.

Jede Wohneinheit verfügt über geräumige Außenflächen: Terrassen im Erdgeschoss, weit auskragende Balkone im Obergeschoss sowie ins Dach eingeschnittene Loggien im Dachgeschoss.

Weitere Vorzüge sind eine große Gartenanlage sowie eine eigene Tiefgarage.

Bauzeit: 2001
BGF: 1.387,00 m²
BRI: 3944,00 m³



Grundriss EG
M 1: 300

Einfamilienhäuser Waldstraße

Alfter - Oedekoven



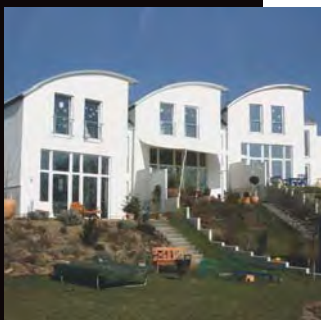
Gartenansicht der Häuser 1 bis 3



Lageplan



Straßenansicht Haus 1



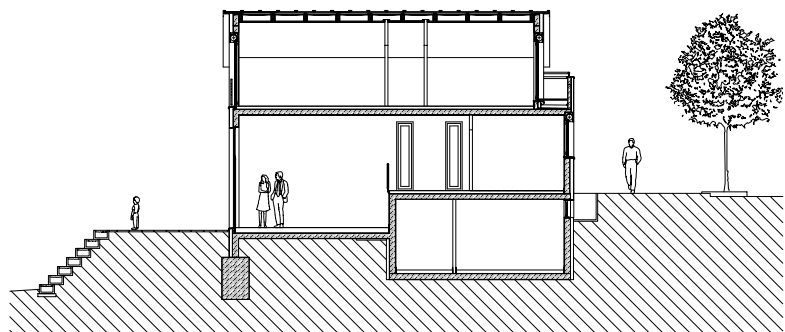
Gartenansicht Häuser 4-6

Auf diesem in Alfter gelegenen Hanggrundstück ordnen sich die sechs exklusiven Einfamilienhäuser fächerförmig entlang des Straßenverlaufs. Die hohen eineinhalbgeschossigen Wohnräume öffnen sich zum Tal hin und gewähren mit ihrer großzügigen Verglasung einen Panoramablick auf Bonn und das Siebengebirge.

Untereinander sind die Häuser höhengestaffelt und nehmen die Hanglage des Geländes auf.

Mit ihren Tonnendächern, welche die Dynamik der Topographie widerspiegeln, schafft diese Häusergruppe so ein Straßenbild, das sich durch seine lebhafteste Gestaltung harmonisch in die Umgebung einpasst.

Bauzeit:	1999 - 2001
BGF / Haus:	243,27 m ²
BRI / Haus:	725,39 m ³



Längsschnitt M 1:250

Einfamilienhaus Bendenweg

Alfter-Impekoven



Ostansicht



Entwurf Ostfassade



Südansicht



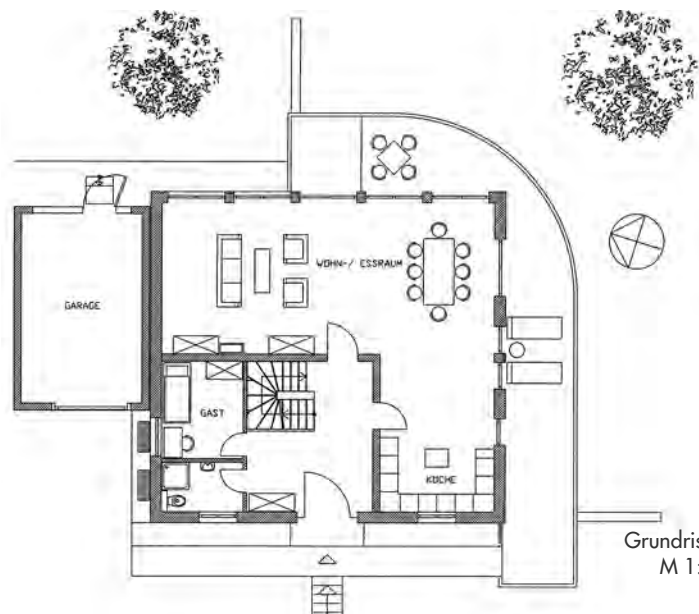
Westansicht

Bestimmend für diesen Entwurf eines Einfamilienhauses in Alfter war die extreme Hanglage des Grundstücks. Das Gelände fällt zur Gartenseite im Südosten stark ab, so dass im Untergeschoss große Büro- und Arbeitsräume mit ebenerdigem Zugang zum Garten angeordnet werden konnten.

Im Erdgeschoss schließt an den großzügig verglasten Wohn- und Essbereich eine Außenterrasse an, die gleichzeitig eine Verbindung zwischen Vorder- und Rückseite des Gebäudes schafft.

Während sich das Haus auf der Straßenseite eher geschlossen gibt, öffnen sich die Aufenthaltsräume mit großzügigen Fensterflächen zum Garten hin.

Bauzeit: 2002-2003
BGF: 450,00 m²
BRI: 1.260,00 m³



Stadtvilla

Marialinden



abendlicher Eindruck

Bei dem in Marialinden errichteten Einfamilienhaus handelt es um eine klassische Stadtvilla, die in hellem Grau gehalten ist. Durch weiße Faschen werden die Fensteröffnungen betont. Die Lisenen an den Hausecken sind ebenfalls weiß. Es handelt sich um eine zweigeschossige Bauweise mit Vollkeller. Das Zeltdach ist mit anthrazitfarbenen Dachsteinen gedeckt, ebenso der überdachte Eingangsbereich, der als Erker hervorspringt. Im Erdgeschoss befinden sich Wohnen, Essen, Küche und Gäste-WC/ Dusche. Im Obergeschoss liegen zwei großzügige Kinderzimmer und das Elternschlafzimmer. Das Bad ist mit Dusche, Badewanne und WC ausgestattet. Der Keller bietet Platz für drei große Abstellräume



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS



UNTERGESCHOSS



Ansicht Eingang

Eingangsbereich



Stadtvilla

Marialinden

sowie einen Hauswirtschaftsraum.

Wohnfläche : 136,15m²

Nutzfläche : 105,57m²

Zufahrt und Weg



Baufortschritt



Detail

Straßenseite



Bruttorauminhalt : 966,22m³



Dachstuhl

Einfamilienhaus mit Pultdach



Perspektive Pultdachhaus

Dieses Pultdachhaus zeichnet sich durch eine kompakte Bauweise und klare, gerade Formen aus. Der Eingangsbereich bildet den Verbindungskörper vom Haus zur Garage.

Die optimale Raumanordnung bietet auf relativ kleiner Grundfläche ausreichend Platz für 2-3 Personen.

Wohnfläche: 98,03 m²
Nutzfläche: 21,79 m²
Bruttorauminhalt: 508,38 m³



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss

Perspektive Haus und Garage



Sozialgebäude für eine Brauerei

Pará - Brasilien



Nordwestansicht



Ostansicht



Seitenansicht mit Personal-
pforte



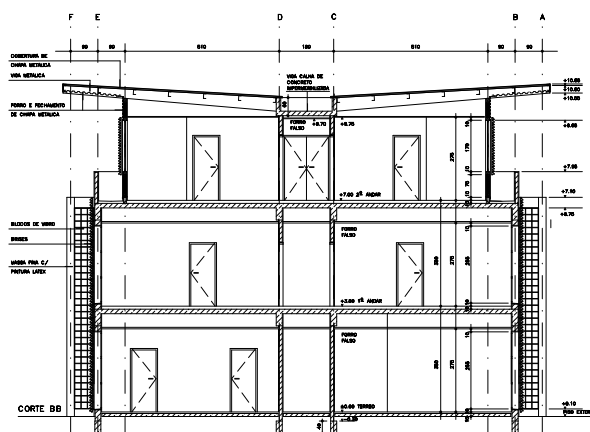
Pförtnerloge im Gebäude

Im Zuge ihrer Expansion und Modernisierung benötigte die Brauerei ein neues Gebäude für die betrieblichen Sozialeinrichtungen, also Personalumkleiden mit den dazu gehörenden Sanitärbereichen sowie Pausenräumen, Sanitätsstation und Räumen für Wäscherei, Fahr- und Sicherheitsdienst.

Entstanden ist ein dreigeschossiger moderner Bau, der für die weiteren Baumaßnahmen der Cerpa-Brauereigruppe gestalterisch wegweisend wurde.

Neben der Entwurfs- und Ausführungsplanung wurde auch die komplette Inneneinrichtung durch unser Büro entworfen.

Bauzeit: 1997 -1998
BGF : 1.275,55 m²
BRI: 7.243,20 m³



Querschnitt
M 1: 250

Gärtankanlage für eine Brauerei

Pará - Brasilien



Blick auf den Komplex



Umladen eines Tanks vom
Schiff auf einen LKW



Einsetzen eines Tanks in
den Betonsockel



Blick auf die Stirnseite
der Tankanlage

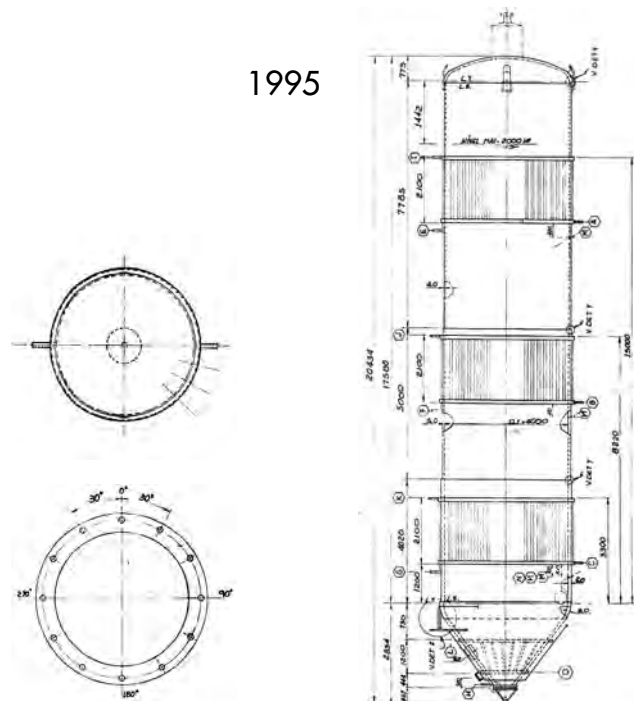
Unter den Industriebauprojekten ist der Entwurf und die Ausführung dieses Gärtankanlagenkomplexes für eine Brauerei eine der technisch anspruchsvollsten Aufgaben für unser Büro gewesen.

Die Gär- und Drucktanks sind für die Zwischenlagerung der verschiedenen Produkte notwendig, bevor die Biersorten in die Abfüllanlagen kommen.

Hier waren es vor allem logistische und technische Probleme bei der Aufstellung und Anordnung der Anlagen, die es in kürzester Zeit von der Planung bis zur Anlieferung bzw. Montage zu lösen galt (ca. 8 Monate). Die meisten Materialien wurden auf dem Seeweg nach Brasilien geliefert.

Bauzeit:

1995



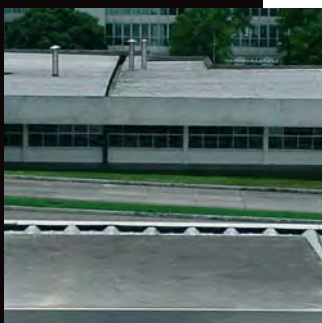
Querschnitte und Ansicht Gärtank M 1: 250

Umbau der Betriebskantine einer Brauerei, neue Klimatechnik

Pará - Brasilien



Neuer Dachaufbau



Vor der Sanierung



Nach der Sanierung mit neuem Dachaufbau

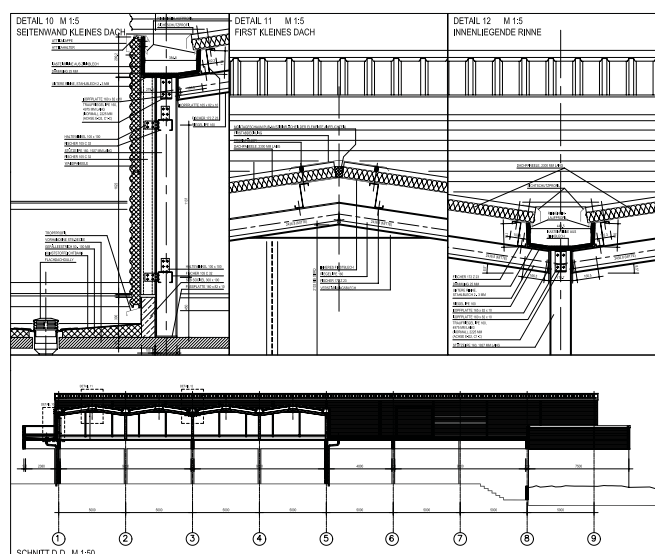


Bauphase

Im Zuge der Sanierung und vollständigen Um- und Neugestaltung der Betriebskantine der Brauerei wurde auch eine komplett neue Haustechnik in dieses Gebäude eingebaut. Da im vorhandenen Gebäude selbst kein Platz mehr für die sehr umfangreiche Klima- und Lüftungstechnik war, wurde auf der ca. 1.300 m² großen Dachfläche ein Staffelgeschoss errichtet, welches jetzt ausschließlich die Technik beherbergt.

Die dafür erforderliche Stahlkonstruktion wurde ebenso wie die gesamte Technik des Gebäudes in Deutschland vorgefertigt, auf dem Seewege nach Brasilien transportiert und dort dann in Zusammenarbeit von deutschen und brasilianischen Firmen aufgestellt.

Neben den normalen Planungsleistungen koordinierte unser Büro die gesamte Vorfertigung, Logistik und Endmontage der Bauteile und Geräte vor Ort.



Schnitt/Ansicht, Details

Umbau der Betriebskantine einer Brauerei, neue Küche und Speiseräume

Pará - Brasilien



Speisenausgabe



Buffetstationen



Teil der neuen Küche

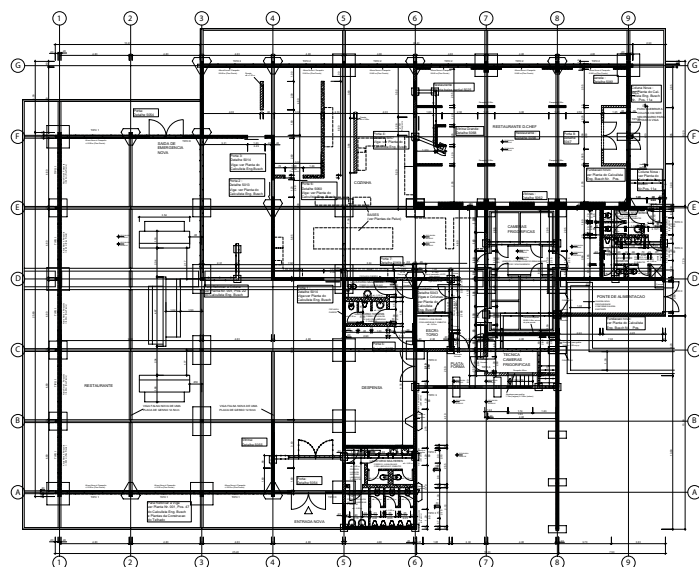


Der alte Speisesaal

Eine der Baumaßnahmen, die unser Büro für eine Brauerei im Nordosten Brasiliens realisiert hat, ist die vollständige Um- und Neugestaltung der dortigen Betriebskantine. Dabei wurde der Baukörper vollständig entkernt, ein ge-änertes Grundrisskonzept umgesetzt, alle technischen Einrichtungen neu installiert und die gesamte Inneneinrichtung vollständig neu gestaltet.

Dabei entstand zusammen mit unserem Partner novum Ob-
jekteinrichtungen aus der alte Kantine der 60-Jahre eine hochmoderne Betriebseinrichtung, in der 400 Arbeiter und Angestellte in einem ansprechenden Ambiente mit Essen versorgt werden.

Neben der gesamten Planung wurde auch hier die komplette Logistik und Montage vor Ort von uns geplant und koordiniert.



Grundriss

Laborgebäude für eine Brauerei

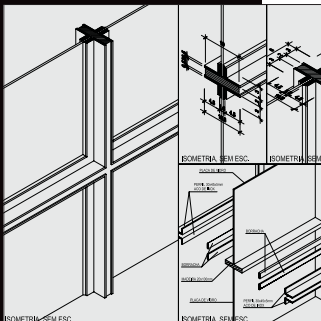
Pará - Brasilien



Westfassade



Arbeitsbereiche



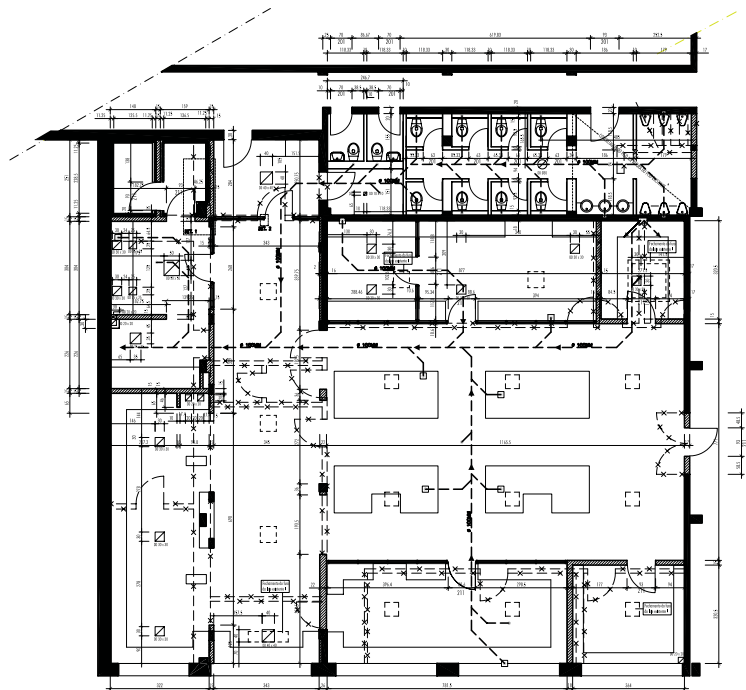
Details der Glastrennwände



Kühlgeräte für Proben

Neben zahlreichen anderen Baumaßnahmen für diese Brauerei in Brasilien musste im Zuge der Erweiterung und Neugestaltung der Firmengebäude auch ein neues Labor geschaffen werden.

In den bestehenden Fabrikationsgebäuden entstand im Zuge dieser Maßnahme ein neues, hochmodernes Labor zur ständigen Kontrolle des Produktionsprozesses. Neben der vollständigen Sanierung und Umgestaltung der vorhandenen Bausubstanz wurde von unserem Büro auch die Einrichtung und Ausstattung des Labors in Zusammenarbeit mit den zuständigen Mitarbeitern der Brauerei und externen Fachplanern geplant und realisiert.



Grundriss EG (mit HLS-Planung)

Seniorenzentrum St. Hedwig

Düsseldorf



Vogelperspektive der Gesamtanlage

Das Seniorenzentrum St. Hedwig in Düsseldorf-Wersten wurde von unserem Büro 2007 - 2008 geplant, und konnte 2009 in Betrieb gehen. Das Zentrum entstand durch Umnutzung und Erweiterung einer ehemaligen katholischen Kirche und der dazu gehörenden Nebengebäude. In den vorhandenen Gebäudeteilen wurden der Haupteingang mit der Rezeption, die Gemeinschaftseinrichtungen und die erforderlichen Betriebseinrichtungen untergebracht. Der an der Straße "Werstener Feld" neu errichtete v-förmige Gebäudekomplex beherbergt die Pflegezimmer und im Staffelgeschoss die Plegewohnappartements. Diese Appartements stehen Senioren zur Verfügung, die ihr Leben noch selbstständig gestalten können, aber schon von den Serviceangeboten



Fassade Werstener Feld



Südwestliche Gebäudeecke



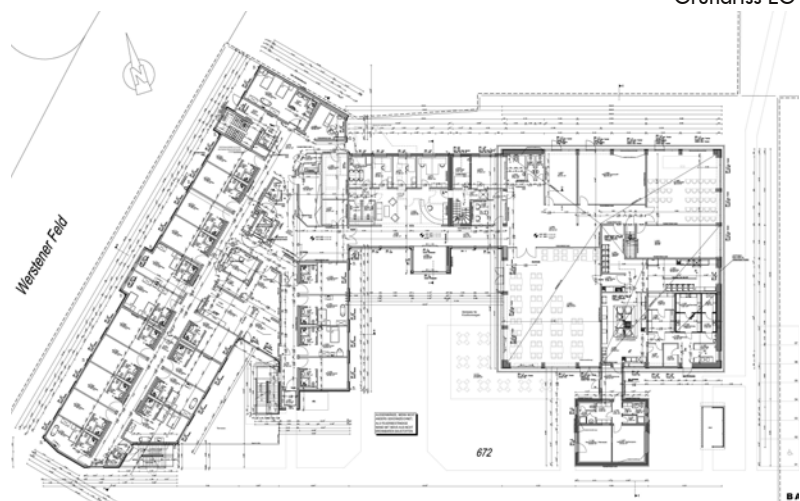
Zimmerflügel



ANSICHT WERSTENER FELD



Ansichten



Grundriss EG

Seniorenzentrum St. Hedwig

Düsseldorf



Ansichten

einer Seniorenpflegeeinrichtung profitieren wollen. Diese Appartements besitzen einen separaten Zugang von der Straße "Werstener Feld". Für demenzkranke Bewohner steht ein eigener, abgeschlossener Freibereich zur Verfügung.

Bauzeit: 2008 - 2009
 NF: 4.420 m²
 BGF: 6.461 m²
 BRi: 24.108 m³

Das Seniorenzentrum wird von der PHÖNIX-Gruppe betrieben, einer auf Senioreneinrichtungen spezialisierten Unternehmensgruppe, die in Deutschland mehr als 30 Einrichtungen für Senioren betreibt.

Heimbetrieb: 90 Pflegeplätze, überwiegend in Einzelzimmern mit barrierefreien, rollstuhlgerechten Bädern, 9 Pflegewohnappartements, Restaurant/Cafeteria, Wohngruppen bezogene Aufenthalts- und Pflegeräume, Gymnastik- und Therapieräume, Wellnessbad, großzügige Kapelle, Bibliothek.

Schnitte



Fassade Werstener Feld
in der Bauzeit



Fassade Werstener Feld
in der Bauzeit



Fassade Werstener Feld
in der Bauzeit

City-Residenz Saarbrücken

Saarbrücken



Visualisierung der Seniorenresidenz

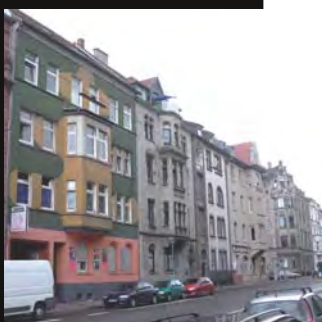
Auf dem Gelände des ehemaligen Stadtbades in Saarbrücken-St. Johann soll ein Gebäudekomplex entstehen, in sowohl eine Seniorenresidenz, als auch Wohnung für verschiedene Altersgruppen untergebracht sind. Die Aufgabe erwies sich als besonders anspruchsvoll, da nicht nur die Vorstellungen verschiedener Nutzer zu berücksichtigen waren, sondern auch von seiten der Denkmalpflege gefordert wurde Teile der alten Schwimmhallen zu erhalten (z. B. Wandmosaiken), bzw. in Ihrer Form in der neuen Anlage zu zeigen. Die Figur der alten großen Schwimmhalle sollte sich in der Gestaltung des öffentlich zugänglichen Innenhofs wieder spiegeln. Außerdem wird das Gelände durch den unterirdisch kanalisiert Sulzbach in zwei Segmente geteilt, die eine durchgehende Nutzung im KG nicht zuließen und zuletzt befindet sich



Kopfbau altes Stadtbad



Verwaorloste Grünanlage

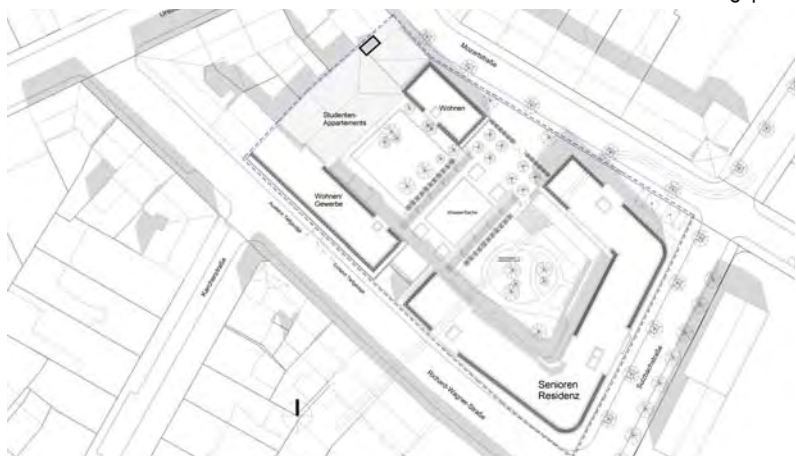


Umfeld



Wandmosaik kleine schwimmhalle

Lageplan



City-Residenz Saarbrücken

Saarbrücken



Isometrie Südseite



Isometrie Westseite



Isometrie Ostseite

noch eine städtische Gasregelstation für diesen Stadt auf dem Gelände und musste ins Erdgeschoss der Seniorenresidenz integriert werden. Mit diesen Randbedingungen entwickelten wir zusammen mit der Fachplanung für die Seniorenresidenz und der LEG Saar als Partner für die Wohnbebauung eine Anlage, die aus der Seniorenresidenz auf dem südöstlichen Teil des Areals sowie einer mehrteiligen Wohnbebauung auf dem restlichen Teil des Geländes besteht. Durch die Unterbringung von Studenten-Appartements in der ehemaligen kleinen Schwimmhalle wird die Wohnbebauung, die teilweise in Zusammenarbeit mit einer ehrenamtlichen Organisation als seniorengerechte Wohnungen vermietet werden soll, eine sehr breites Alterspektrum ansprechen. Durch die Integration von einigen Gewerbeeinheiten und wird das gesamte Umfeld eine deutliche Belebung und Aufwertung erfahren.

NF: 13.028 m²
BGF: 6.461 m²
BRi: 62.989 m³

Heimbetrieb: 90 Pflegeplätze, überwiegend in Einzelzimmern mit barrierefreien, rollstuhlgerechten Bädern, 9 Pflegewohnappartements, Restaurant/Cafeteria, wohngruppenbezogene Aufenthalts- und Pflgeräume, Gymnastik- und Therapie Räume, Kiosk, Apotheke, Praxis, Andachts- und Ruheräume.

Wohnen: 30 Wohnungen mit 45 - 100 m², überwiegend barrierefrei, 12 (Studenten-)Appartements als Einzel- oder Doppelappartement mit 58 - 121 m², 7 Gewerbeeinheiten für Geschäfte, Büros oder Praxen, Tiefgarage (auch für die Residenz).

Grundriss EG Seniorenresidenz

